

	Objekt: Nürnberg: Rechenpfennig
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Neuzeit, 16. Jh.
	Inventarnummer: 18205901

Beschreibung

Rechenpfennige dienten bis zum Mittelalter und der frühen Neuzeit dem Rechnen auf dem Rechenbrett. Die Rechen- oder Raitpfennige (auch Jetons) wurden von Rechenpfennigmachern oder Flinderleinschlägern hergestellt. Vielfach wurde in ihren Darstellung auf Politik und Geschichte Bezug genommen oder Symbole des Handels und Glücks dargestellt, vielfach wurden aber auch allegorische und emblematische Darstellungen verwandt.

Vorderseite: Umschrift, in einem Oval zwei übereinanderstehende Löwen mit Lorbeerzweigen in den Vorderpranken haltend.

Rückseite: Zwischen Sonne und Flügelpaar die Aufschrift, oben und unten Feuer.

Grunddaten

Material/Technik:

Kupfer; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 28 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1587
 wer Kilian Koch
 wo Franken (Region)

[Geographischer Bezug]

 wann
 wer
 wo Deutschland

[Zeitbezug] wann 16. Jahrhundert

 wer
 wo

Schlagworte

- Allegorie
- Bronze
- Marken und Zeichen
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Privatpersonen als Münzstand
- Stempelschneider
- Tier

Literatur

- A. Koenig - F. Stalzer, Rechenpfennige I. Nürnberg. Signierte und zuweisbare Gepräge. 1. Lieferung: die Familien Schulte, Koch und Krauwinckel (1989) Nr. 45.
- A. Nagl, Die Rechenpfennige und die operative Arithmetik, Numismatische Zeitschrift 1887, 309-368..
- C. F. Gebert, Die Nürnberger Rechenpfennigschläger, MBNG 35, 1917, 1-138.
- J. Neumann, Beschreibung der bekanntesten Kupfermünzen. 6 Teile in 4 Bänden (1858-1872 Index 1967) Nr. 32204.